

Anmeldung

Ich melde mich hiermit verbindlich für folgende(n)

Termin(e) an:

Sa. 1. Apr. 2017 Vormittag (Jane Austen Tänze)

Sa. 1. Apr. 2017 Nachmittag (Jane Austen Tänze)

So. 2. Apr. 2017 Vormittag (Menuett)

So. 2. Apr. 2017 Nachmittag (Film- u. Balltänze)

Vorname:

Nachname:

Straße/Nr.:

Plz./Ort:

Tel.:

Mobil:

Email:

Ich zahle dafür die Teilnahmegebühr
in Höhe von Euro,
nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Die Teilnahmegebühren:

Samstagsvormittag einzeln: **20 €** (3 x 60min.)

Samstagsnachmittag einzeln: **20 €** (3 x 60min.)

Sonntagvormittag einzeln: **30 €** (3 x 60min.)

Sonntagnachmittag einzeln: **20 €** (3 x 60min.)

Kombirabatt am Wochenende auf den Gesamtbetrag:

5 € bei zwei Kursen, 10 € bei drei Kursen.

Das Wochenende komplett kostet **75 €** (12 x 60min.)

Anmeldung bitte per Email oder per Brief
Kontaktdaten siehe Rückseite.

Historischer Tanz

Wie tanzten die Menschen vor Hunderten von Jahren? Die Rekonstruktion von Tänzen auf Basis von erhaltenen Choreographien und Tanztraktaten ermöglicht uns, eine ferne Zeit mit neuem Leben zu erfüllen. Eine besondere Stellung nimmt dabei der Tanz des Barockzeitalters ein. Dank einer Vielzahl von Quellen und der damaligen Erfindung einer genialen Tanzschrift können wir die anspruchsvollen Barocktänze noch heute besonders genau nachvollziehen. So können wir bezaubernde, dreihundert Jahre alte Tänze zu wundervoller Musik tanzen.



www.historische-tanzkunst.de

Zur Person



Christian Griesbeck M.A. beschäftigt sich seit 2005 intensiv mit historischem Tanz. Neben dem praktischen Tanz gilt sein Interesse auch der historischen Tanzforschung. Bei der Rekonstruktion von historischem Tanz, wie auch bei der Anfertigung der dazugehörigen Kostüme legt er besonderen Wert darauf, dem Original möglichst nahe zu kommen. Barocktanz unterrichtet er seit 2014 in eigenen Workshops.

Tanzworkshopreihe in Frankfurt

Die Grundlagen des Barocktanzen

Das Jane Austen Wochenende



1. und 2. April 2017

Das Jane Austen Wochenende

In den Romanen und Romanverfilmungen der britischen Autorin Jane Austen (1775-1817) wird gerne getanzt. Dies ist für viele der Erstkontakt mit Tänzen des 18. Jahrhunderts und eine Inspiration, selbst einmal tanzend in die Rolle von Lizzie oder Mr. Darcy zu schlüpfen. An diesem Wochenende sind dazu auch ausnahmsweise Kostüme willkommen – wer also in ein Empire Kleid oder in einen Frack schlüpfen möchte mag das tun, alle anderen tragen normale moderne Kleidung – wie immer.



Die Frankfurter Barocktanzreihe

Einmal im Monat gibt es in Frankfurt an einem Sonntag in der speziell für Anfänger konzipierten Reihe: „Die Grundlagen des Barocktanzen“ die Gelegenheit, einen selten angebotenen Tanzstil kennen zu lernen. Dabei werden sowohl die einfacheren Contredances, als auch die komplizierteren Solopaartänze der Zeit angeboten. An einigen Themenwochenenden im Jahr gibt es zusätzlich auch am Samstag Workshops.

Die Termine der Reihe 2017:

14-15. Jan., 5. Feb., 4.-5. März, 1.-2. Apr., 6.-7. Mai, 11. Juni, 1.-2. Juli, 27. Aug., 24. Sep., 21.-22. Okt., 19. Nov., 16.-17. Dez.

Special: Tänze der Jane Austen Zeit

(Sa. 1.4. 10:30-13:30 und 14:30-17:30 Uhr mit kleinen Pausen)

Jane Austens begann 1787 mit dem Schreiben, ihr erster Roman erschien 1811, bereits 1817 starb sie – ein enges Zeitfenster für eine so große Wirkungsgeschichte. Wir machen einen kleinen Ausflug in das späte 18. und frühe 19. Jahrhundert, mit Tänzen, die sie wirklich gekannt und getanzt haben könnten.

Menuet (Malpied 1789)

(So. 2.4. 10:30-13:30 Uhr mit kleinen Pausen)

Sicherlich konnte Jane Austen wie alle anderen in der Zeit Menuett tanzen. Daher beschäftigen wir uns am Sonntagvormittag mit einem späten auschoreographierten Z-Menuett, das der französische Tanzmeister Malpied in seinem „Traité sur l'art de la danse“ 1789 veröffentlichte.

Film- und Balltänze

Was Jane nicht tanzte

(aber trotzdem Spaß macht)

(So. 2.4. 14:30-17:30 Uhr mit kleinen Pausen)

In Jane Austen Verfilmungen und auf Jane Austen Bällen werden vielfach Tänze getanzt, die zu ihren Lebzeiten mit Sicherheit nicht mehr getanzt wurden. Ein sehr beliebtes Beispiel ist „Mr. Beveridge's Maggot“ von 1695 – ein sehr schöner Tanz, aber 80 Jahre vor ihrer Geburt erschienen. Wir ignorieren diesen Umstand einfach einmal und tanzen, was in Filmen und auf Bällen gerne getanzt wird.

Organisatorisches

Ein Einstieg in die Workshopreihe ist zu jedem Termin möglich. Eine paarweise Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir tanzen jeweils in einer gut erreichbaren Frankfurter Ballettschule – welcher Saal angemietet wird, ist jeweils abhängig vom Raumbedarf und der Anzahl der Anmeldungen. Ein Betreten des Saals mit Straßenschuhen ist nicht gestattet. Sie benötigen ballettsaalgeeignete Schuhe – es empfiehlt sich das Anschaffen von Ballettschläppchen aus Leinen als Universalschuh (Kosten ab ca. 15 Euro). Alternativ kann man aber auch einfach in Socken tanzen. Eine spezielle Kleidung ist ansonsten nicht erforderlich, wir tanzen je nach Geschmack in Alltagskleidung oder Trainingskleidung.

Die Kurse kommen nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande. Der Veranstalter schließt keinerlei Versicherungen für die Teilnehmer ab, die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Eine kostenfreie Stornierung der Anmeldung seitens des Teilnehmers ist bei der Buchung der Reihe als Komplettkurs zum ermäßigten Fixpreis bis zu zwei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin möglich. Bei einer flexiblen Buchung zum höheren Einzelpreis ist eine kostenfreie Stornierung bis zum Tag vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin möglich. Danach muss in beiden Fällen leider unabhängig von der Teilnahme der volle Kursbeitrag berechnet werden.

Kontakt und weitere Informationen:

Christian Griesbeck
Liebigstr. 29
60323 Frankfurt/M
Tel.: 069/7074563

Email: info@historische-tanzkunst.de
Web: www.historische-tanzkunst.de